

Informationen zum Datenschutz und zur Verarbeitung der Mitgliederdaten

Der WBV verarbeitet die Daten seiner Mitglieder nach den Bestimmungen der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG). Der bestellte Datenschutzbeauftragte des WBV ist Herr Dennis Möllenbruck von der Secom IT GmbH Telefon: 04271 9473 800, Email: datenschutz@secom-it.de.

Der WBV verarbeitet die erhobenen Daten ausschließlich zur Abwicklung der Mitgliedschaft bzw. des Vertragsverhältnisses zur Versorgung mit Trinkwasser auf Grundlage seiner Satzung sowie der Bedingungen für die Versorgung mit Wasser.

Die Verarbeitung der Daten ist nach Art. 6 Abs. 1 b) DSGVO zur Erfüllung der Mitgliedschaft und vertraglichen Abwicklung erforderlich. Nach Beendigung der Mitgliedschaft und Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen werden die Daten gelöscht. Der WBV speichert dazu folgende Daten seiner Mitglieder:

- Name, Vorname bzw. Firmenname und Ansprechpartner
- Adresse des Wohnortes und der mit Trinkwasser versorgten Liegenschaft
- Bankverbindung (IBAN) bei Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats
- Zählerstände, Zählernummern, ggf. elektronische Identifikationskriterien der Wasserzähler, Verbrauchswerte des Trinkwassers sowie
- Telefonnummern und Email-Adressen (freiwillig bzw. auf eigenen Wunsch)

Einen Zugang zu den Daten bzw. eine Übermittlung der Daten wird ausschließlich zu nachfolgend aufgeführten Zwecken ermöglicht bzw. durchgeführt:

- Verwaltung der Verträge und Erstellung der Beitragsbescheide,
- Versendung der Wasserlieferungsbescheide im Rahmen der Jahresabrechnung,
- Übertragung Bankverbindungsdaten bei Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats
- Übermittlung der Trinkwasser-Verbrauchswerte an die zuständigen Kommunen (Königswinter, Hennef, Sankt Augustin, Bonn, Bad Honnef) zur Ermittlung der Schmutzwassergebühren
- Turnuswechsel der Wasserzähler bzw. Durchführung des Stichprobenverfahrens aufgrund der eichrechtlichen Vorschriften und
- Auslesen der Daten von elektronischen Wasserzählern per Funk

Die mit den vorstehenden Aufgaben beauftragen Dienstleister, Unternehmen und Kreditinstitute sowie Kommunen haben sich gegenüber dem WBV zum Datenschutz gemäß der DSGVO verpflichtet.



Telefonaufzeichnungen in unserer Meldestelle (Störungsmeldung über unseren Stör- dienst für Wasser)

Telefonanrufe bei unserer Meldestelle werden aufgezeichnet. Dies dient zur Nachweisführung der Gesprächsinhalte. Zusätzlich haben wir so die Möglichkeit unmittelbar nach Gesprächsende oder bei Gesprächsunterbrechungen die mitgeteilten Informationen zur weiteren Bearbeitung, Beauftragung des Entstörungsdienstes oder zum Zwecke des Rückrufs zu nutzen. Hierbei orientieren wir uns an der europäischen Norm für Alarmempfangsstellen (DIN EN 50518).

Die Sprachaufzeichnungen werden nach 72 Stunden gelöscht, wenn diese nicht für Beweissicherungszwecke (z.B. im Rahmen von möglichen Strafverfolgung bei Schäden) benötigt werden.

Diese Verarbeitung Ihrer vorstehend genannten Daten ist zur Wahrung unserer berechtigten Interessen erforderlich und ist durch eine Interessenabwägung zu unseren Gunsten gerechtfertigt. Wir haben ein berechtigtes Interesse daran, sicherzustellen, dass wir eingehende Notrufe in jeden Fall im hinreichenden Maße bearbeiten können und auch nach Gesprächsende uns diese relevanten Informationen zur Beseitigung der jeweiligen Situation zur Verfügung stehen. Ihr schutzwürdiges Interesse, dass Ihre vorstehend genannten Daten nicht zu diesem Zweck verwendet werden, überwiegt dieses berechnete Interesse von uns nicht, da die Aufzeichnung auch zur Abwehr von Gefahren von Ihnen oder Dritten gemäß Art. 6 (1) lit d DSGVO dient und wir diese Daten dem beschriebenen Verarbeitungszweck entsprechend angemessen verwenden.

Gemäß Abschnitt 1. „Allgemeine Hinweise und Pflichtinformationen“ steht Ihnen das Recht auf Widerspruch der Datenverarbeitung jederzeit zu. Entsprechende Kontaktmöglichkeiten zur Ausübung Ihres Rechts finden Sie im Folgenden.“

Die Mitglieder des WBV haben im Rahmen der geltenden gesetzlichen Bestimmungen jederzeit das Recht auf unentgeltliche Auskunft bezüglich der von ihnen gespeicherten personenbezogenen Daten, deren Herkunft und Empfänger sowie den Zweck der Datenverarbeitung. Weiterhin besteht ggf. ein Recht auf Berichtigung, Sperrung, Löschung sowie Untersagung der Datenübertragung. Hierzu sowie zu weiteren Fragen zum Thema personenbezogener Daten können Sie sich jederzeit an den WBV wenden.

Jede Person bzw. jedes Mitglied des WBV hat gemäß Artikel 77 DSGVO das Recht auf Beschwerde bei der zuständigen Aufsichtsbehörde, wenn sie bzw. es der Ansicht ist, dass die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt. Zuständige Aufsichtsbehörde in datenschutzrechtlichen Fragen ist der Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen (LDI NRW).



Postanschrift: Postfach 20 04 44, 40102 Düsseldorf, Tel.: 0211/38424-0,
E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de
Internet: https://www.ldi.nrw.de/metanavi_Kontakt/index.php

gez. Christian Keppler
Vorsteher